

EXPO PARK NEWSLETTER

09. Mai 2018

Foodtruck vs. Zwangspause

Die gastronomische Grundversorgung an der Plaza ist seit 14 Tagen arg eingeschränkt. In Folge eines Rohrschadens an der zentralen Abwasserleitung des Fettabscheiders hat das Studentenwerk Hannover als Betreiber der Mensa der „Großen Pause“ eine Zwangspause verordnet. Nachdem Sachverständige den Schaden inspiziert haben, können die Sanierungsarbeiten jetzt beginnen. Bis zur Wiedereröffnung wird es zwei Monate dauern. Das Studentenwerk steuert jetzt gegen und hat einen Foodtruck geordert. Ab Mitte nächster Woche ist der an der Plaza zwischen MMBbS und Design-Center platziert. Die Hochschule bietet Sitzplätze.



ANGERMANN: Expo Plaza

Entdecke die Welt von [F]INBOX



Befahren verboten: Damit das auch jeder beherzt, hat die Stadt die Zufahren zur Plaza jetzt mit Pollern versperrt.

Stadt sperrt Plaza-Zufahrt mit Pollern Weil Appelle und Schilder nichts bringen

Die Expo Plaza ist eine Fußgängerzone. Das Befahren und Parken ist damit außerhalb fest definierter Lieferzeiten (7 – 11 Uhr) verboten. Nur hielt sich in der Vergangenheit kaum jemand daran. Besucher und Anrainer nut-

zen die Plaza gerne als Parkfläche. Weshalb die Stadt Hannover bereits die 2005 installierten, elektrisch versenkbaren Poller nach fünf Jahren Diskussion 2010 aktivieren wollte, aber keine praktikable Lösung dafür fand. Jetzt, acht Jahre später, ist die Technik nur noch Schrott. Um die Wildparkerei einzudämmen, hat die Stadt jetzt zu konventionellen Mitteln gegriffen und alle drei offiziellen Zufahrten mit herkömmlichen Pollern versperrt, die bei Bedarf mit entsprechendem „Werkzeug“ in kürzester Zeit deinstalliert werden können. Einzig über die Feuerwehzufahrt neben dem WTC können Lieferdienste und Postfahrer die Plaza noch befahren.

nordmedia fördert Projekte mit 2,4 Mio €

Prominente Zeitzeugen, Berliner Kultfiguren und magische Apfelfixen - nordmedia fördert 58 Film- und Fernsehproduktionen, Drehbuchentwicklungen, innovative Vertriebsideen und Projekte im Rahmen der Talentförderung mit insgesamt 2,4 Millionen Euro. Das hat der Vergabeausschuss für die erste Förderrunde 2018 beschlossen.

Den höchsten Förderbetrag (von bis zu 250.000 Euro) erhielt die Kinderfernsehserie „Petronella Apfelmus“ (SERU Film Produktion) von Verena Fels. Zum Förderaufkommen der nordmedia tragen die Länder Niedersachsen und Bremen sowie der NDR, das ZDF und Radio Bremen bei.

